

Offenbach Journal

ZEITSCHRIFT FÜR OFFENBACH



**CLUB
MAGAZIN**



Nr. 2 - Juli 1980 - 1,- DM

Dr. Suermann

Dr. Walter Suermann

OFFENBACHS OB IN SPE

Ferdi Walther

OFFENBACHS ERSTER KULTURDEZERNENT

Kultur

IHR WERT FÜR DEN BÜRGER

Bunker

IN OFFENBACH HABEN SIE FENSTER

Waldzoo

IDYLLE AM STADTRAND

Young Star News

POP-NACHWUCHS AUS OFFENBACH



Offenbach soll noch sympathischer werden!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als ich vor einigen Monaten meinen Freunden und Bekannten erzählt habe, daß es mir im Kopf herumgänge, eine neue Zeitschrift für Offenbach herauszugeben, war die wohlwollenste Reaktion, die ich dafür ernten konnte, ein Kopfschütteln. Darauf kam mir der Gedanke, daß es in Offenbach wohl nur unaufgeschlossene und phantasievolle Menschen gäbe. Aber dieser Eindruck war ganz falsch - die fast ausschließlich positiven Reaktionen auf die erste Ausgabe haben mich mehr als bekehrt. Ganz besonders danken möchte ich den Freunden von den CB-Funkern und den Windsurfern, die sich, in Ermangelung einer eigenen Clubzeitschrift, am OFFENBACH-JOURNAL beteiligt haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn noch einige Offenbacher mehr bereit wären, am OFFENBACH-JOURNAL mitzuwirken. Wegen der Sommerferien wird die nächste Ausgabe erst wieder im September erscheinen.

Herzlichst

Michael Galle

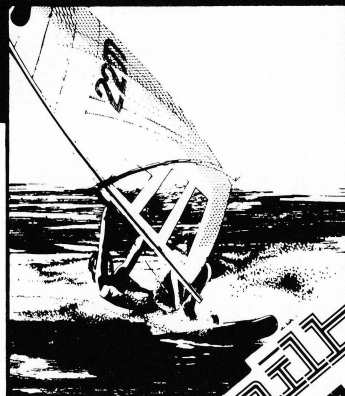
Dr. Suermann	3
Ferdi Superstar	3
Offenbacher Waldzoo	4
Kultur	7
"Liebenswertes Offenbach"	8
Vereinigung Offenbacher CB-Funker	9
1. Offenbach Windsurfing Club	11
Bunker mit Fenster	13
Young Star Records	15

BALLET-STUDIO SHAW
 Staatl. gepr. Ballettm.(in)
BALLET JAZZ - STEP
 Kinder, Jugendliche u. Erwachsene
 Offenbach, Geleitsstr. 68
 Tel. 81 27 94 - 88 87 40
 Anmeldung tägl. im Studio ab 15 Uhr

...über 100 Jahre
BRILLEN LOTZ
 Inhaber: **KURT WITT**
 OFFENBACH MAIN * FRANKFURTERSTR. 44 * TEL. 813398

Offenbach
Journal
 ZEITSCHRIFT FÜR OFFENBACH
 Goethestr. 96
 6050 Offenbach
 Telefon 81 95 91
 Herausgeber, Verlag und redaktionelle Verantwortlichkeit:
 Michael Galle, Goethestr. 96, 6050 Offenbach

WELCOME Ihr Windsurfshop ON BOARD



SEIBERACH
SURFING

Windglider
 surfing

Hifty

SURWEAR

- Information
- Ersatzteile
- Zubehör
- Anzüge
- Schuhe
- Reperatur
- Dachträger
- Schule
- ...
- ...

Maritim SPORT

Fachgeschäft für Wassersport
 6050 Offenbach/M. · Berliner Straße 175 · Tel. (06 11) 81 53 51

DR. SUERMANN

DER ERSTE CDU-OBERBÜRGERMEISTER FÜR OFFENBACH

Im Herbst wird der erste CDU-Oberbürgermeister an die Spitze der Offenbacher Verwaltung treten. Es ist kein Offenbacher, der Walter Buckpesch ablösen wird, zum Teil wird das bemängelt, aber daß es für unsere Stadt irgendwelche negativen Folgen haben könnte, läßt sich schwerlich belegen. Dr. Suermann ist verheiratet, hat zwei Kinder, und mit 40 Jahren ist er relativ jung für einen Oberbürgermeister. Er hat eine Bilderbuchkarriere

hinter sich, von Haus aus sicher vorgeprägt (schon der Vater brachte es bis zum Regierungspräsidenten): vorzeitige Ableistung der Bundeswehr, freiwillige Verlängerung, Oberstleutnant der Reserve; Studium der Rechts- und Staatswissenschaften, Assessorexamen; seit 1971 Regierungsassessor in Braunschweig, seit 1973 Dezernent für den Landkreis Goslar (Schule, Kultur, Sport, Kommunalaufsicht, Rechtsangelegenheiten), seit 1974 Hauptdezer-

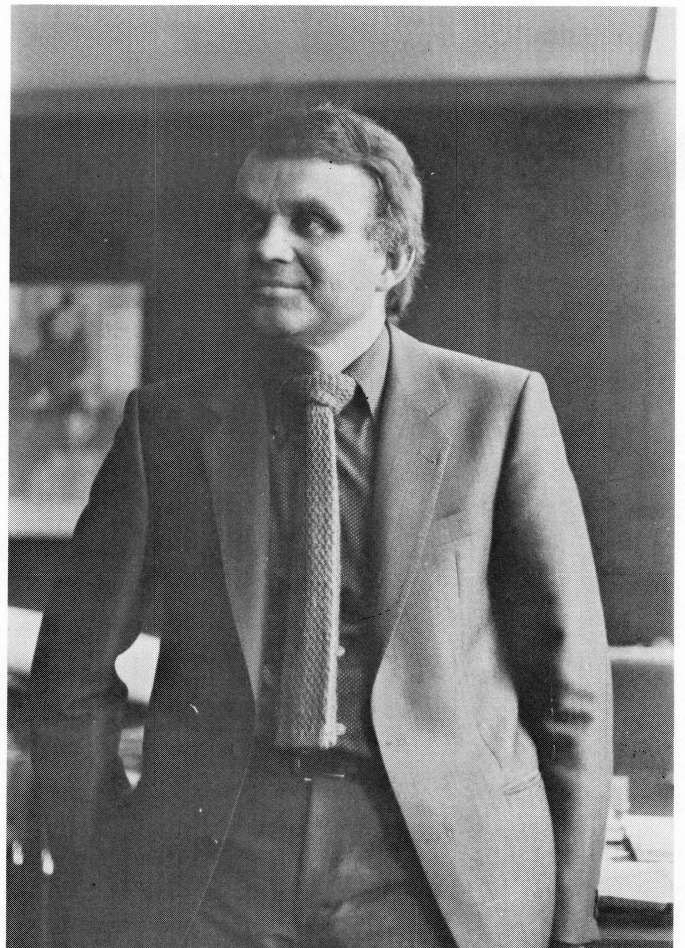
nent beim Regierungspräsidenten in Hildesheim (Schulangelegenheiten, Ausbildungsleiter für juristische Referendare), seit 1.11.1974 Stadtdirektor im 40.000 Einwohner starken Lehrte, wo ihm fachliches Können, Beliebtheit bei der Bevölkerung und Einsatz für den Aufschwung der Kommune bescheinigt wird. Mit Dr. Suermann kündigt sich eine neue Ära für Offenbach an. Wir werden sehen, was er uns in seiner Wundertüte mitbringen wird.

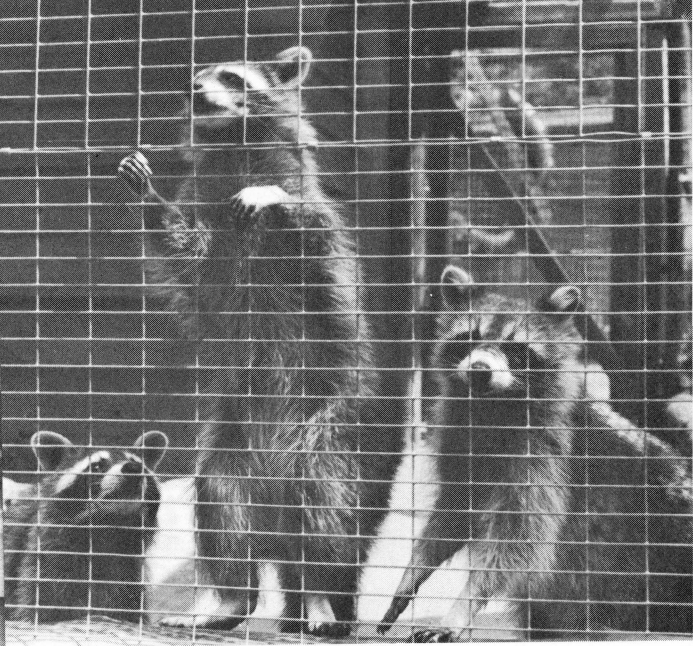
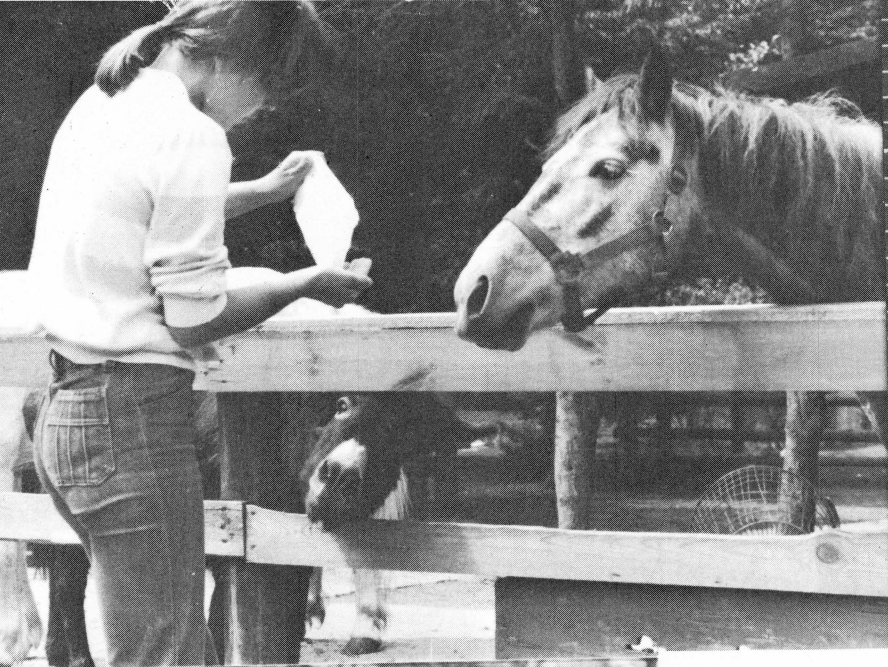
FERDI SUPERSTAR

FERDI WALTHER WIRD DER ERSTE HAUPTAMTLICHE STADTRAT DER F.D.P.

"25 Schüler der Klasse 10 a der Theodor-Heuss-Schule erlebten ... kommunalen Parlamentarismus ... bei der Stadtverordnetenversammlung ... Marathon-Reden, eine nach der anderen, weitschweifig und vom Manuskript abgelesen. Der Redner als einsamer Künstler, streckenweise sein einziger Zuhörer, die pflichtgemäßen Zuhörer dagegen in Unterhaltung miteinander oder im Foyer Würstchen essend oder - in gekonnter Attitüde à la Bonn - Zeitung lesend. - Das wurde jäh anders, als da einer kam und sich ... elegant und beschwingt im Höhenflug der Kunst der freien Rede taumelte. Die Zuhörer wurden plötzlich wieder zu solchen. Die Lehrerin notierte sich 'erste freie Rede, ohne Manuskript', die Schüler waren hingerissen. Wären sie wahlmündig gewesen, Ferdi Walther hätte seiner Partei 25 Wähler gewonnen ..."

So kommentierte einmal die Frankfurter Rundschau das Auftreten Ferdi Waltthers. Ihm kommt allerdings noch eine andere herausragende Rolle zu: die des raffinierten Taktikers, die ihn zu einer der umstrittensten Persönlichkeiten der Offenbacher Kommunalpolitik gemacht hat. Ob er es nun gerade wegen oder eher





Im Wald gegenüber der Stadthalle findet man den WALDZOO, ein verträumtes Fleckchen Erde, das zur Heimat vieler heimischer und auch exotischer Tiere geworden ist. Ein Besuch bietet mit Sicherheit eine vergnügliche Abwechslung zum grauen Alltag in der Stadt. Besonders für Kinder ist der Waldzoo ein Erlebnis, an den zahlreichen handzahmen und an den ganz jungen Tieren haben sie ihre größte Freude. Sogar ein Teich wurde angelegt, für die Schwäne und die Enten mit ihren Sprößlingen. - Aufgebaut wurde der Waldzoo von Familie Tägl, nachdem Herr Tägl als Forstaufseher in das Diensthäuschen an der Waldstraße gezogen war. Viele Findlinge und verletzt zugelaufene Tiere befinden sich unter den mehreren Hundert Bewohnern des Zoos, Unmengen an Mais, Grün- und Preßfutter, Fleisch, Bananen und Nüssen werden täglich verzehrt. Die vielen Tierarten lassen sich kaum aufzählen, unter anderen sind vertreten: Wildschwein, Damwild, Storch, Schneeeule, Kolkrabe, Elster, Turmfalke, Kakadu, Ziege, Schaf, Hase, Meerschweinchen, Pferd, Pony, Esel, Rhesusaffe, Pavian, Waschbär, Hängebauchschwein... Der Waldzoo der Familie Tägl ist eine sehenswerte und liebenswürdige Einrichtung, Offenbach kann auf ihn stolz sein. Geöffnet ist er tägl. von 9-19 Uhr.



trotz seiner politischen Schachzüge erreicht hat: Nach 16 Jahren als Stadtverordneter wird der Liberale jetzt in das Lager des Magistrats überwechseln - eins der wenigen personellen Zugeständnisse, das die F.D.P. ihrem Koalitionspartner CDU abgerungen hat.

Der auf Schmidt und Strauß zugespitzte Bundestagswahlkampf macht klar, welche große Bedeutung die Fähigkeit haben kann, sich selbst und seine Partei gut zu verkaufen. Einfach auf den politischen Gegner zu schimpfen, ist dabei etwas wenig. Eine selbstsichere

Persönlichkeit, Ausstrahlung von Gelassenheit und Souveränität, verbunden mit geistiger Beweglichkeit und Schlagfertigkeit, das sind die Merkmale des Vollblutpolitikers.

Nun kennen wir allerdings nicht die großen politischen Shows des US-Wahlkampfes, wo jetzt der ehemalige Filmschauspieler Ronald Reagan um den Stuhl des Präsidenten spielt. Nach den politischen Top-Stars Schmidt und Strauß, vielleicht noch Genscher und Wehner, kommt erst einmal eine Weile gar nichts. Und was die Kommunalpolitik betrifft: Der Durchschnittsbürger hat die Spitzenkandidaten der Stadtverordnetenwahl gewöhnlich nie persönlich erlebt, und die Zuschauer bei den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung beschränken sich meist auf ein oder zwei Dutzend Stammgäste. Warum sollte man sich also als Stadtverordneter überhaupt Mühe geben, ein interessanter und persönlich überzeugender Redner zu sein? Den vielleicht wichtigsten Kontakt der Stadtverordneten zu den Bürgern Offenbachs gibt es also überhaupt nicht. Und so manchem kommunalpolitischen Redner wird das vielleicht gar nicht so unangelegen sein.

Ferdi Walther übernimmt ein neu geschaffenes Dezernat, das für den kulturellen Bereich. Schon seit langem hat er sich auf diesem Gebiet engagiert, vielleicht mehr als jedes andere Mitglied des Offenbacher Parlaments. Man darf also gespannt auf die Amtszeit des ersten hauptamtlichen Stadtrats der F.D.P. sein.

LBS Landes[®]
Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

**JUNGE LEUTE SIND KRITISCH.
SIE WOLLEN NICHT
ÜBERREDET, SONDERN
ÜBERZEUGT WERDEN.**



**Junge Bausparer
zur LBS**

DENN WIR WISSEN, WAS SIE BRAUCHEN.

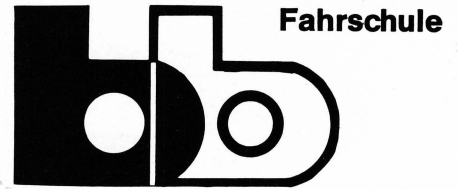
Detlef Bräuer,
Beratungsstelle Offenbach
Kaiserstraße 27,
Ruf (06 11) 81 41 77
Privatruf (06 11) 8 50 01 11

Helmut Schell,
Offenbach
St. Gilles-Straße 4
Ruf (06 11) 83 18 74

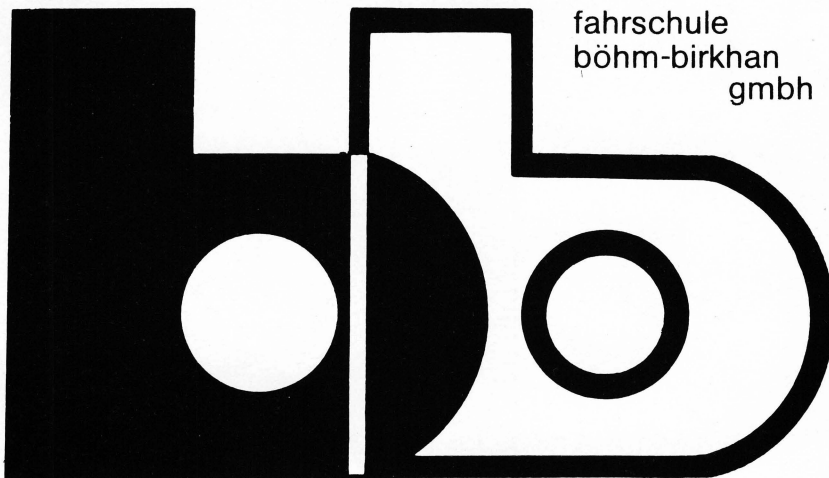
OFFENBACH
Bahnhofstr. 35
Anmeldung und Unterricht:
Donnerstag ab 18.30 Uhr

OFFENBACH-BIEBER
Aschaffenburger Str. 1
Anmeldung und Unterricht:
Dienstag ab 18.30 Uhr

DIETZENBACH-STEINBERG
Albert-Schweitzer-Str./
Ecke Pestalozzistr.
Mittwoch ab 18.30 Uhr



Fahrschule

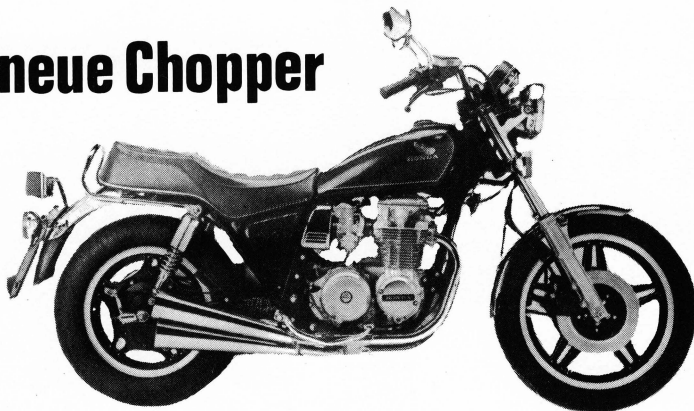


fahrschule
böhm-birkhan
gmbh

Goerdelerstr. 77, 6050 Offenbach-M Tel. 0611-85 40 30

Unsere Schulungsfahrzeuge BMW 320, GOLF LS und GOLF AUTOMATIK mit Klimaanlage ermöglichen eine individuelle Ausbildung. Auch eine HONDA CB 650 C (einschließlich Lederkombi) steht zur Verfügung. Sollten sich weitere Fragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit täglich telefonisch zur Verfügung.

Der neue Chopper



Seit dem Jahre 1978 findet man in der Offenbacher Bahnhofstraße 35, in der Aschaffenburger Str. 1 in Bieber und in der Pestalozzistr. 2 in Dietzenbach-Steinberg die B-B FAHRSCHULE BÖHM-BIRKHAN GmbH.

In den freundlich und großzügig ausgestatteten Räumen wird nach den modernsten Erkenntnissen unterrichtet, was durch umfassendes technisches Anschauungsmaterial sowie durch die Form der aktuellen Ton-Bild-Schau gewährleistet ist. Herr PETER BÖHM, der Inhaber der Fahrschule, legt Wert darauf, daß sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht eine gründliche Ausbildung vermittelt wird, wobei mit pädagogischem Einfühlungsvermögen auf die individuelle Persönlichkeit des Fahrschülers eingegangen wird.

Geschult wird je nach Neigung auf BMW, GOLF oder GOLF-AUTOMATIK. Die Motorradausbildung erfolgt auf einer HONDA CB 650 C. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind Sturzhelm und Lederkombis vorhanden.

So ist die B-B FAHRSCHULE stets bemüht, den Offenbachern durch eine gute Ausbildung zum Führerschein zu verhelfen.

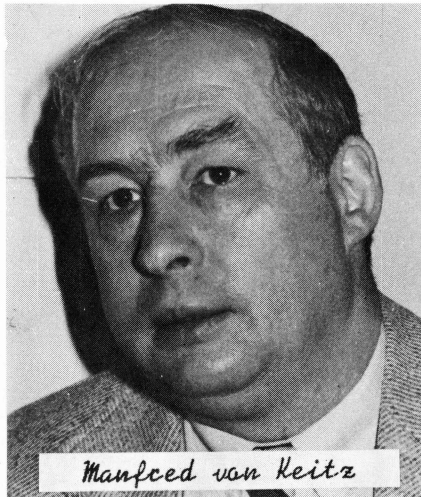
Kultur

Manfred von Keitz, der Leiter des städtischen Kulturamts, vertritt die Ansicht, daß der Bedarf an kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen schwerer zu ermitteln ist, als beispielsweise der an Schulen und Kindergärten. Er meint aber, daß die Kultur einer Stadt in ihrer gesellschaftspolitischen Bedeutung nicht hinter Wirtschafts- oder Sozialpolitik zurückstehen darf. Dabei hätte die kommunale Kulturarbeit in Offenbach erst ein Stück des möglichen Wegs zu einem pluralistischen Angebot für alle sozialen Gruppen hinter sich. Hin zur Alltags- und Massenkultur heißt das Motto.

Aber: Der Bedarf Offenbachs an kommunal initiiertem Kultur läßt sich nicht nur schwer, er läßt sich überhaupt nicht ermitteln! Gewiß, es fällt nicht schwer, die Aufführungen, Konzerte und Ausstellungen im Theater liebzugewinnen. Aber ansonsten fehlt doch jedes Kriterium, um zu messen, ob sich eine kulturelle Investition gelohnt hat, ob ein echter Bedarf gedeckt wurde. Das Fernsehen, das kommerzielle Kino, auch die gut besuchten Pop-Konzerte in der Stadthalle mit Eintrittspreisen um die 20 DM, liegen in diesen Bereichen nicht die Schwerpunkte der kulturellen Versorgung der Bürger? Beruhen die kulturellen Aktionen Offenbachs (wie die anstehende Jaques-Offenbach-Ausstellung, für die die Stadt 40.000 DM aufwenden wird) nicht meist auf willkürlichen Entscheidungen - mit der Gewißheit im Rücken, daß eine Kosten-Nutzen-Analyse unmöglich ist? Da läßt es sich leicht behaupten, daß das windkinetische Objekt vor dem Rathaus für 10.000 DM fast

geschenkt war oder die für mehrere Tausend DM gestaltete Tür der Edith-Stein-Schule den Wert der ganzen Einrichtung hebt...

Und: Ist die städtische Kultur nicht eine Kultur für Minderheiten, auch wenn das Theater meist gut besucht ist? Offenbach hat 13.000 Einwohner. Man sollte mal durch eine Umfrage ermitteln, in welchem Umfang das kulturelle Angebot der Stadt überhaupt in Anspruch genommen wird. Und dem gegenüberstellen, welcher finanzielle Aufwand (pro begün-



Manfred von Keitz

stigter Bürger) dafür von der Stadt betrieben wird. So mancher wird mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein. Die 24 Mitglieder des Offenbacher Kunstvereins, die neulich auf ihrer Jahreshauptversammlung anwesend waren, jedenfalls auch nicht: Im letzten Jahr kostete die Miete für ihre Räume an der Stadthofpassage (eine "Übergangsbehausung") 20.400 DM, für den hauptamtlich eingestellten Mitarbeiter mußten 11.400 DM aufgewendet werden, mit Nebenkosten (Reinigung, Telefon usw.) kam man dann auf 42.828 DM. Die Mitgliedsbeiträge brachten 2.000 DM, die städtischen Zuschüsse betragen leider nur 40.000 DM. Resultat: 828 DM Minus.

Das bedeutete, daß bereits oft schon die Mittel fehlten, um beispielsweise das Porto für die Erinnerungen zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge aufzubringen. Man weiß im Kunstverein nicht mehr ein noch aus...

Zu vermuten ist auch, daß es, wie in anderen Städten auch, in Offenbach eine Sozialhilfe-Kultur gibt. Die Kunst ist nun mal meist eine brotlose und Manfred von Keitz hält es auch für eine der Aufgaben der Kulturpolitik, "dem einzelnen Künstler einen Freiraum für seine kreative Tätigkeit zu schaffen." Gut beraten wird er dabei sicherlich von seinen Mitarbeitern, unter denen sich auch ein Maler, ein Liedermacher und ein Schauspieler befinden. Freiräume für diesen oder jenen Künstler lassen sich insbesondere durch den Ankauf von Kunstwerken gewinnen, der aktuelle Etat sieht dafür 30.000 DM vor. Zur Zeit verstaubt der große Fundus der von der Stadt teuer angekauften Kunst auf dem Dachboden des Stadtarchivs oder an den Wänden von Rathaus-Amtsstuben; kein Mensch weiß, wieviele Arbeiten es eigentlich sind. Doch auch dieses Problem ist fast gelöst: Man schafft eine städtische Galerie und eine "Artothek", bei der sich der Bürger Kunst ausleihen und sich über's Sofa hängen kann. Organisieren und Managen soll diese beiden Projekte der oben genannte Kunstverein. Aber da gibt es noch ein kleines Problem: Die 20.000 DM, die die Stadt in diesem Jahr für die beiden Projekte zahlen will, sind zu wenig, allein für die Erstellung eines Katalogs rechnet man mit minde-

stens 10.000 DM. Und außerdem könnte man mit dem einen bezahlten Mitarbeiter, der ohnehin schon überlastet ist, nicht auskommen. Da ist nicht nur guter Rat teuer.

Das Frankfurter Theater "Die Schmiere" ist stolz

darauf, sich alleine zu tragen, ohne kommunale Zuschüsse. Vielleicht sollte städtische Kulturpolitik überhaupt darauf ausgerichtet sein, möglichst nur bei Anfangs- oder Übergangsschwierigkeiten helfend einzugreifen, ansonsten aber auf (insbesondere fi-

nanzielle) Eigenverantwortlichkeit hinwirken und an die Möglichkeit von Mäzenatentum erinnern. Mag sein, daß sich erst dann der eine oder andere Künstler oder Kunstfreund herausgefordert sieht, für sein Schaffen ein echtes Interesse auf breiter Basis zu gewinnen.

Offenbach -
unsere Stadt



Ideenwettbewerb
»Liebenswertes
Offenbach«

Denken Sie mit:

Wie machen
wir unser
Offenbach noch
sympathischer?

Preise im Wert von DM 5000

Die Stadt veranstaltet einen "Ideenwettbewerb": Wie machen wir unser Offenbach noch sympathischer? Der erste Preis beträgt 1.500,- DM, Einsendeschluß ist der 15. September.

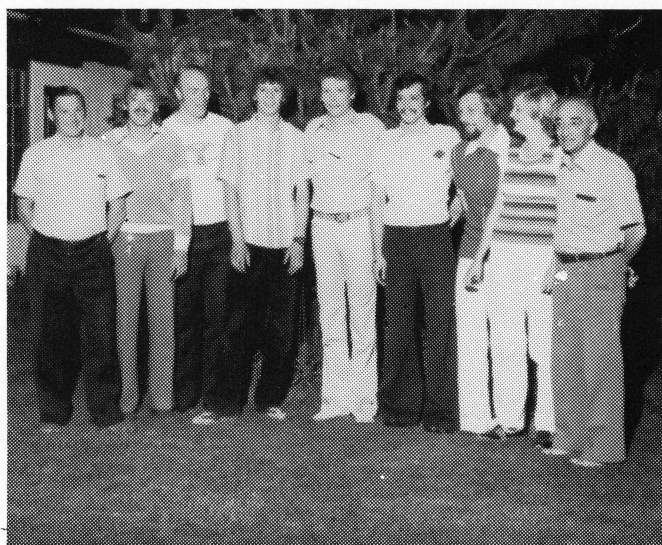
Die Aufgabe ist nicht leicht, und mancher wird sich sogar fragen: Geht das denn überhaupt, kann Offenbach eigentlich noch sympathischer werden? Das OFFENBACH-JOURNAL meint: Wohl kaum. Man sollte einfach die Schönheit und Freundlichkeit Offenbachs mehr herausstellen, vielleicht sogar anstreben, Offenbach zu "Bad Offenbach" werden zu lassen. Die herrliche Lage, die Ruhe und die gute Luft würden dies ohne weiteres rechtfertigen. Die wunderbaren Parkanlagen des Büsing- und des Lili-parks würden einfach als Kurpark genutzt, der ehemalige Badetempel im Lili-park wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt, im Büsingpalais könnten Kurkonzerte stattfinden.

Offenbach ist eine liebenswerte, eine einladende Stadt. Und falls es wirklich noch einen letzten Zweifler gibt, so sollte man ihn einfach mal am Abend in die Innenstadt schicken: Da kann er dann durch die verträumten Gäßchen Offenbachs schlendern. Aus zahlreichen Cafés und Bierlokalen wird er dann Licht scheinen sehen und von überall her fröhliches Lachen hören, Feierabendstimmung, die auch ihn zur Geselligkeit einladen wird. Wenn er dann auf einer der Bänke auf unserem romantischen Marktplatz auf dem Nachhauseweg eine kleine Pause einlegt und im Mondlicht das leise plätschernde Wasser des dortigen Brunnens glitzern sieht, spätestens dann wird auch ihm klar werden: Eigentlich könnte Offenbach auch ganz gut vom Fremdenverkehr leben...

ES STELLT SICH VOR: VEREINIGUNG OFFENBACHER CB-FUNKER



(BLACKY) Als am 1. Juli 1975 im 11-m-Band 12 Kanäle für den allgemeinen Funkverkehr (CB = Bürgerfunk) in Deutschland freigegeben wurden, ahnte noch keiner, welche sprunghafte Entwicklung dieses Hobby haben würde. Schon nach kurzer Zeit gab es einige tausend Funkstationen, und so blieb es nicht aus, daß sich alsbald auch in Offenbach Funkfreunde zusammenfanden um ihr Hobby durch Gründung von Funkclubs noch intensiver und geselliger durchführen zu können. So entstand am 28. April 1978 die Vereinigung Offenbacher CB-Funker (VOCBF). Die Mitgliederzahl betrug bei der Gründung 34 und ist heute bereits auf 99 Mitglieder angestiegen. Der Vorstand, welcher jährlich neu gewählt bzw. bestätigt wird, setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen:



1. Vorsitzender Helmut Friese, 2. Vorsitzender Christian Neuber, Kassierer Walter van der Wulp, Schriftführerin Monika Greb, Vergnügungsausschuß: Heinz Dindorf, Bernhard Dindorf, Karl-Heinz Zöller, 1. Jugendvertreter Jürgen Gilbert, 2. Jugendvertreter Andreas Müller.

Da der Club es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht hatte, die Funkdisziplin zu fördern und zu wahren, finden jährlich gesellige Veranstaltungen statt, welche auch der Allgemeinheit zugänglich sind. Bei diesen Veranstaltungen tritt nicht nur die clubeigene Tanzgruppe „Sonny's“ auf, sondern auch regional bekannte Tanzkapellen, Conférencier usw. Die Sonny's, welche aus einer speziell für die Jugend geschaffenen Gruppe kommen, konnten in jüngster Zeit durch viel Fleiß unter der Leitung unseres Mitgliedes Dagmar Jurczyk öffentliche Auftritte bei anderen Veranstaltungen verbuchen. Für die musikalische Leitung der Sonny's sorgt unser Mitglied „Otto“. Erwähnenswert wäre noch, daß sämtliche Veranstaltungen ohne aktive Mitarbeit der Mitglieder nicht durchzuführen wären.



Die „Sonny's“ des VOCBF

Information über den VOCBF · Postfach 952 · Offenbach 3

DAS WAR EINE JUBILÄUMSFEIER!!!

2 Jahre VOCCBF mit großem Maitanz im Bürgerhaus Rumpenheim



(BLACKY) Da bereits im Vorverkauf alle Karten des 300 Personen fassenden Bürgerhauses vergriffen waren, konnte man eine vorprogrammierte fröhliche Feier erwarten. Als die Tanzkapelle „Sound Selection“ um 20 Uhr zum Auftakt spielte, war der Saal bereits bis zum letzten Platz gefüllt und die Stimmung schon angehoben. Nach der Eröffnungsrede durch den 1. Vorsitzenden Helmut Friese und der Begrüßung befreundeter Funkvereine aus nah und fern folgte das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm.



„Sound Selection“

Den „Sonny's“ gelang es, mit ihren Parodien auf die Disco-Szene auf Anhieb das Eis zu brechen. Danach fiel es auch den anderen Interpreten nicht mehr schwer das Publikum zu begeistern:

„Otto's Showtime“

unter Insidern schon lange kein unbeschriebenes Blatt mehr, sorgte durch Druck auf die Lach- und Tränendrüsen für helle Begeisterung.



Otto's Showtime

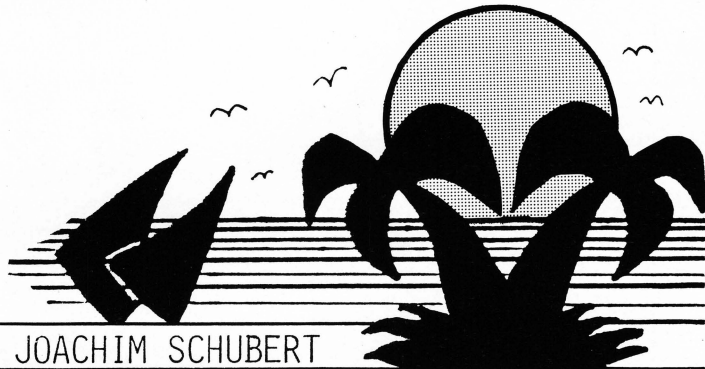
Weitere Höhepunkte des Programms waren noch die Gesangsgruppe „Scirocco“ und Teddy Nougat. Nach Ablauf des Unterhaltungsprogrammes sorgten noch einmal alle Künstler in einem großen Finale für ein farbenprächtiges Bild auf der Bühne. Anschließend spielte zum fröhlichen Maitanz die Gruppe „Sound Selection“ auf.



Die Gesangsgruppe „Scirocco“



Windsurfert Journal



NR. 1 - JUNI/JULI 1980 · REDAKTION: JOACHIM SCHUBERT

Den Wind in Händen halten

Kaum eine andere Sportart hat sich im Laufe der letzten zwei Jahre so explosiv ausgebreitet wie das Windsurfen. Auch diejenigen, die diesem Sport immer noch skeptisch gegenüberstehen, müssen zugeben, daß die Art der Fortbewegung auf dem Wasser mit der schlichten Kombination von "Bügelbrett-Mast" und buntem Segel ebenso heldenhaft wie lächerlich (zumindest bei den Anfängern) wirken kann - auf jeden Fall aber enorm individualistisch.

WINDSURFING - das ist die Herausforderung des Individuums Mensch an die Naturgewalten Wind und Wasser. Das ist der Wettlauf gegen sich selbst, zu einem Erlebnis, das den Urschrei aus einem herausbrüllen läßt, weil man beim Ritt über's Wasser plötzlich dort ist, wo man sich die Freiheit schon immer vorgestellt hat.

Vergessen sind plötzlich persönliche und berufliche

Probleme, unbezahlte Rechnungen, Disco-Glimmer... Man ist allein auf seinem



Am Schultheis-Weiher

Brett, nur vertrauend auf seine Fertigkeiten und mit

dem Willen, den Wind zu halten.

Die aufspritzende glitzernde Gischt läßt wirklich alles vergessen - außer dem einen Problem: Was wird aus diesem Traumsport, wenn uns das Wasser unter dem Brett davonrinnt? Denn mit diesem windgetriebenen Surfapparat kann man nicht nur in exotischen Wassern "Höhenflüge" praktizieren, sondern auch auf unseren weitaus unattraktiveren Baggerseen zu einem Anflug von Surf-lust gelangen.

Schultheis-Weiher Surfing

Seit 1979 wird auf dem bis dahin fast ungenutzten Schultheis-Weiher im Mainbogen von Offenbach-Rumpenheim windgesurft.

Erst durch die Gründung des 1. OFFENBACHER WINDSURFING CLUB e.V. wurde diese

neue Sportart in jene Bahnen gelenkt, in denen es allein möglich ist, die neu entstandenen Wasserprobleme durch die Instanzen und Behörden realistisch durchzusetzen. Seit 1975 bestehen Pläne, das Gebiet des Schultheis-Weiher zu rekultivieren und für den Ballungsraum Frankfurt-Offenbach ein Naherholungs- und Freizeitgebiet entstehen zu lassen. Schon letztes Jahr teilte sich der 1. O.W.C. den planenden Stellen mit, um eventuell später, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, in der Freizeitplanung mitberücksichtigt zu werden.

Es wurde bisher weder ein Verbot (außer in der Zeit des Vogelschutzes vom 16. September bis 15. März) noch eine offizielle Erlaubnis zur Benutzung durch die Windsurfer erteilt. Auch konnten vereinseigene Auflagen, den Behörden mit-

Eine große Bitte ergeht an alle Gastsurfer, sich an die von uns erstellten Auflagen zu halten, um somit keinen Anlaß zu Klagen zu geben und den Windsurfern dieses fast letzte Fleckchen Wasser zu erhalten. Auskunft über die Auflagen, die in Kürze per Handzettel an nicht organisierte Gastsurfer ausgeteilt werden, erteilt gerne jedes Vereinsmitglied oder das Personal der Windsurfing-Schule.

geteilt, keine positive Entscheidung herbeiführen. Durch diese Auflagen, auch den nichtorganisierten Gastsurfern mitgeteilt, konnte bis jetzt die Ordnung am Gewässer inoffiziell zufriedenstellend geregelt werden. Denn sowohl

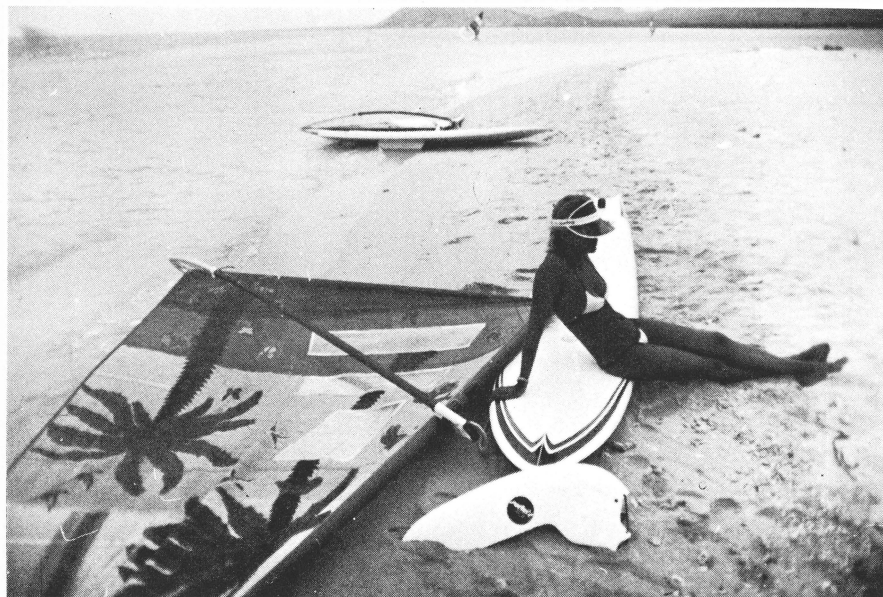
die Angler, die Badegäste, die Modellschiffbauer, die Natur- und die Vogelschützer und die Windsurfer machen ihren Anspruch auf das Gewässer geltend.

In der nächsten Ausgabe des OFFENBACH-JOURNAL werden für alle Offenbacher Surfreunde weitaus interessantere Themen behandelt als

dieses leidige - aber lebenswichtige - Wasserproblem.



Wer Anregungen oder Fragen zum Windsurfen in Offenbach hat, wende sich bitte an: Joachim Schubert, Lessingstr. 52, 6052 Mühlheim/M., Telefon: (0 61 81) 39 79.



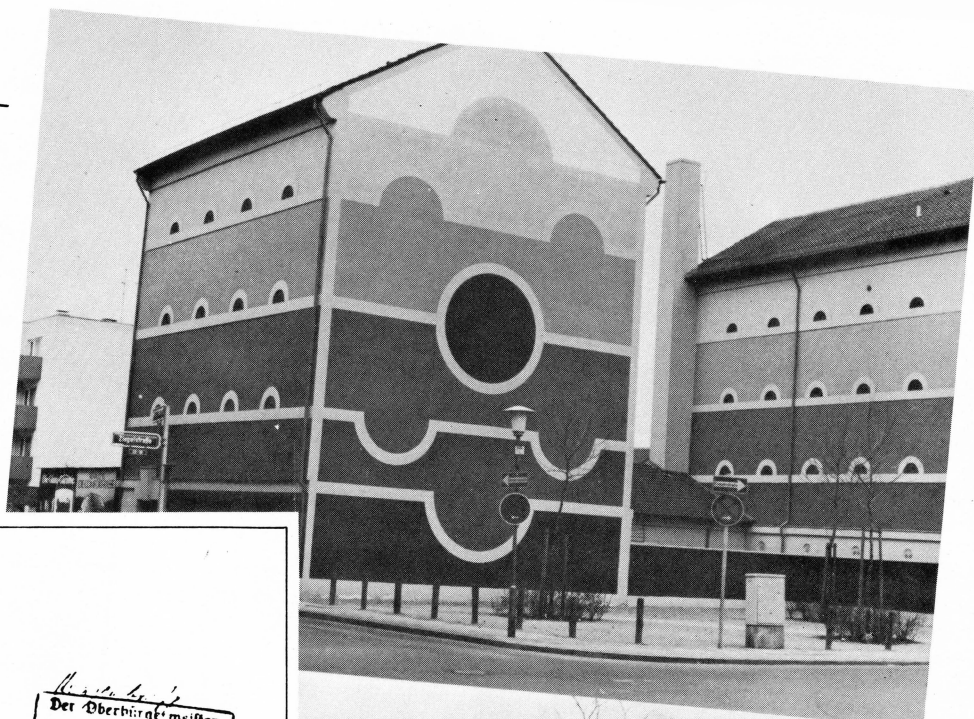
Windsurfing auf dem Indischen Ozean: Mani auf Maucitius



Durch die Eröffnung einer Windsurfing-Schule am See wurde dem verbreiteten Wunsch Rechnung getragen, daß interessierte Bürger unserer Stadt diesen Sport unter Aufsicht von fachlich geschultem Personal erlernen können. Durch die gezielte Ausbildung verringert sich das kleine vorhandene Risiko, daß es zu Kollisionen zwischen Wind-

surfern und anderen Wasserbenutzern kommen kann. Denn nur wer sein Sportgerät beherrscht, kann auch damit umgehen. So setzt der Club auch durch, daß sämtliche Mitglieder den Windsurfing-Grundschein erwerben und so in Zukunft der See ausschließlich von Windsurfern benutzt wird, die geprüfte Grundkenntnisse in dieser Sportart nachweisen können.

Von oben:
 Bunker an der Ziegel-
 straße,
 Bunker an der Bismarck-
 straße,
 Bunker am Rathaus



Herrn Oberbürgermeister.

Betr.: Fenstersprengungen in den Bunkern.

M. ...
 Der Oberbürgermeister
 Eing.: 15 JAN 1948
 der Stadt ...

Gemäss der heutigen Rücksprache gebe ich Ihnen folgenden Bericht:

Bis Ende des Jahres waren für die Fenstersprengungen in ehem. LS-Bunker, 81.308,— RM angewiesen. Bis zum gleichen Termin waren 85 Fenster gesprengt. Es sind demnach für jedes Fenster bis jetzt durchschnittlich 956,50 RM aufgewendet. Es stehen für geleistete Arbeiten noch Rechnungen aus, sodass sich der Durchschnittsbetrag je Fenster noch erhöht.

Im Einzelnen entfallen anteilmässig auf den Bunkern:

Gr. Biergrund - Ziegelstr.	für 8 Fenster	7652,— RM
Friedhofstrasse	" 2 "	1913,— "
Krankenhaus	" 20 "	19130,— "
Hermannstrasse	" 8 "	7652,— "
Fettinastasse	" 2 "	1913,— "
Brunnenweg 25	" 15 "	14348,— "
Elbestrasse	" 2 "	1913,— "
Bürgel	" 7 "	6696,— "
Bieber	" 2 "	1913,— "
Rathenaustrasse	" 4 "	3826,— "
Kaiserstrasse	" 3 "	2870,— "
Friedenstrasse	" 2 "	1913,— "
Herrnstrasse	" 3 "	2870,— "
Grimmstrasse	" 3 "	2870,— "
Bismaroketrasse	" 4 "	3826,— "
	85	rd. 81305,— RM

Auszuführen ist an den Fenstern noch die Ausmauerung, die Lieferung der Fenster, die Herrichtung der Räume, die im Verputz, Anstrich usw. zu erneuern sind, die Instandsetzung der Beleuchtungsanlag. Reparatur von Türen und evtl. der Aussenputz.

Offenbach a.M., den 14.1.1948
 Stadtbauamt (Hochbau)

Angesichts des großen Aufwands verzichteten die Amerikaner auf eine weitere Ausführung des Planes, alle Bunkerräume mit Fenstern zu versehen.



YOUNG STAR NEWS

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE NACHWUCHSFÖRDERUNG

SCHUMANNSTRASSE 58 605 OFFENBACH/MAIN

TELEFON: 0611-835020

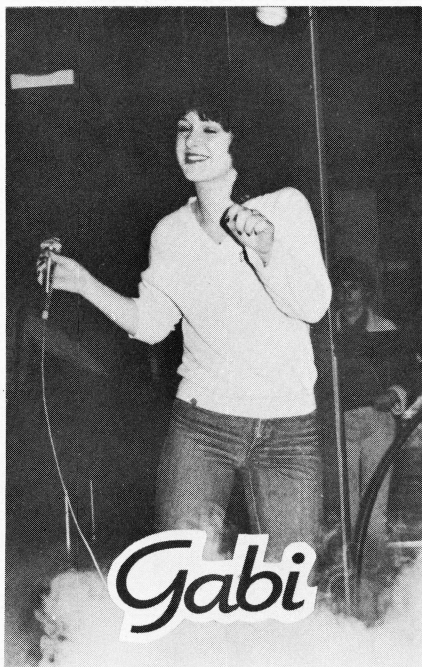
JUNI / JULI 1980

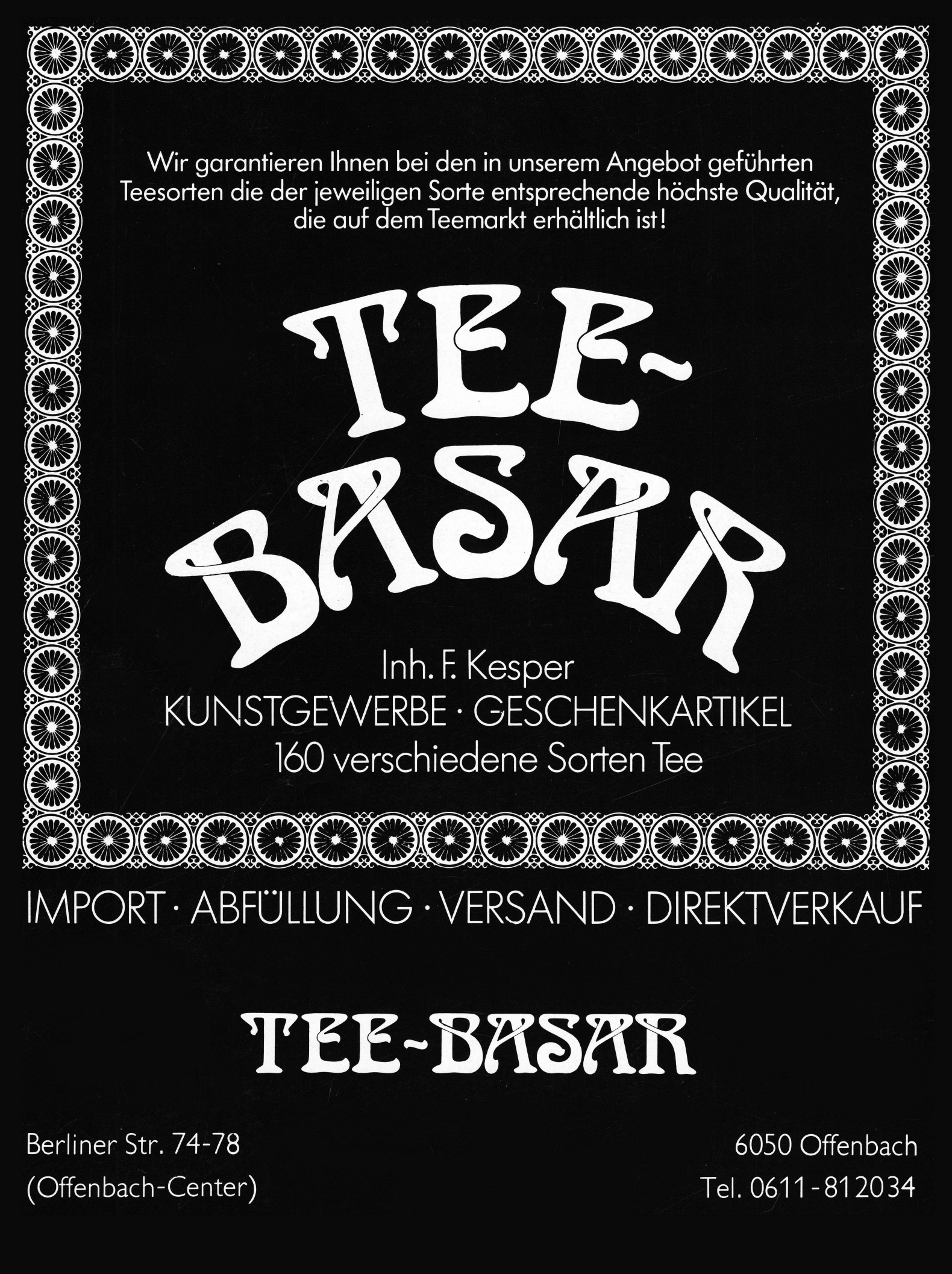


Wieder einmal verschaffte YOUNG STAR RECORDS drei jungen Showtalenten die Chance, eine Schallplatte zu machen. Iwan, Carola und Ute

wurden zu Stars der Gruppe TRINITY. Ihr erster Song im Disco-Sound: Secret Lover Man.

Auch weiterhin ist YOUNG STAR RECORDS auf der Suche nach neuen Talenten auf dem Gebiet der Pop-, Schlager- und Rockmusik. Geboten wird ein Test im Studio und bei Eignung ein gesangliches Training und Auftritte in einigen der zahlreichen Discoteken, die mit YOUNG STAR RECORDS zusammenarbeiten. Unkosten entstehen dabei für die Nachwuchskünstler keine. Also einfach mal anrufen!





Wir garantieren Ihnen bei den in unserem Angebot geführten Teesorten die der jeweiligen Sorte entsprechende höchste Qualität, die auf dem Teemarkt erhältlich ist!

TEE- BASAR

Inh. F. Kesper
KUNSTGEWERBE · GESCHENKARTIKEL
160 verschiedene Sorten Tee

IMPORT · ABFÜLLUNG · VERSAND · DIREKTVERKAUF

TEE-BASAR

Berliner Str. 74-78
(Offenbach-Center)

6050 Offenbach
Tel. 0611-812034